

Selbstverständlich war dies Professor Traumdotter eine Ehre und deshalb auch Herrn Karl Schmalzberger, Delikatessen en gros, und dessen sehr blonder Tochter Pippa, die eigentlich, was Nierenräumer rasch erfuhr, Martha hiess, aber so überaus für Gerhart Hauptmann schwärmte, dass. . .

Nierenräumer beeilte sich, im Wege wilder Lobpreisungen des von ihm als Paradesozialisten mehr noch als Professor Traumdotter verlachten Dichters das tiefe Wohlgefallen Fräulein Pippas zu erregen, und erzielte bald deutliche Anzeichen ihrer Gunst.

Da erklärlicher Weise nun Herr Schmalzberger sich ein Vergnügen daraus machte, Nierenräumers Zeche zu begleichen, stieg dessen Selbstvertrauen derart, dass er durch einen vom Kellner besorgten Brief Professor Traumdotter um ein Darlehen von zwanzig Mark anging.

Sohin war Nierenräumer in der Lage, es sich nicht nehmen zu lassen, die Herrschaften Schmalzberger im Wagen nach Hause zu bringen. Dieses hatte das unvermeidliche Resultat, dass eine Einladung zum Abendessen für den nächsten Tag erfolgte.

Bei dieser Gelegenheit fasste Nierenräumer dadurch, dass er eine von der Hand Pippas gemalte Öllandschaft augenblicklich als von Liebermann beeinflusst erkannte und der Überzeugung Ausdruck gab, es wäre gleichwohl ein sehr starker persönlicher Strich vorhanden, vollends festen Fuss.

Nach drei Tagen war die Familie Schmalzberger endgültig von Nierenräumer entzückt.